

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisch Chronicon Das ist/|| Beschreibung|| Der
Löblichen Vhralten|| Grafen zu Oldenburg vnd
Delmenhorst/[et]c. Von welchen die jetzige|| Könige zu
Dennemarck vnd Hertzo||gen zu Holstein ...**

Hamelmannus, Hermannus

Oldenburg, 1599

VD16 H 407

Von Graff Johann dem VII. Grafen Johans des VI. Sohn / und seinen Erben.
Das neun und zwanzigste Capittel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3532

Anno 1271. am tage Jacobi/ versiegelt / so kan es wol sein / dasz solches von jetztgemeltem Grafen Christian / der umb die zeit gelebet / nicht vns füglich zuuerstehen vnd aufzulegen. Wie ich mich dann auch fast be düncken lasse/ sintemal Erzbischoff Giselbertus zu Bremen ebenmessig auch einen Kauffbrieff bestetiget vñ confirmiret, vnd Grafen Otten / Grafen Johans vnd Grafen Christians Insiegel/ mit an solches diploma gehenget worden/dasz solches gleich so wol von diesen dreyn brüdern könne verstanden werden / Aber andern ihr gutachten / da es besser sein würd / hiermit vnbenommen. Sonsten ist wol gewisz / dasz nach außweisung des Rastedischen Chronici / dieser Graff Christian / im dreissigsten Jahr seines alters sol gestorben sein.



Was schließlich den fünfften Bruder Graff Heinrichen betrifft/ bezeuget das Rastedische Chronicon / dasz er gar bald in seiner jugent weg gestorben / darumb wir auch weiter von ihme nichts melden können.

Von Graff Johan dem VII. Grafen Johans des VI. Sohn/ vnd seinen Erben.

Das neun vnd zwanzigste Capittel.

Johann / Graff zu Oldenburg dieses Namens der VII. Grafen Johans des VI. vnd Frewlein Elisabethen / geborner Fürstinnen in Pommern Sohn/ hat zur Ehe genommen Frewlein Annam/ Grafen Ottens zu Delmenhorst Tochter / vnd mit derselben gezeuget einen einigen Sohn/ Graff Johan genant / dieses namens den VIII.



Dieser hat sich hernacher verheuratet mit Frewlein Elisabethen / Herzog Johans zu Braunschweig vnd Lüneburg Tochter (wiewol sie V Wolfgangus Lazius im 8. Buch de migrā

migrationibus gentium, vnd Reulnerus part. 1. pag. 409. Item, Hieronymus Henninges, pag. 119. Helenam nennen) vnd mit ihr gezeuget vier Söhne/benentlich/Grafen Johann/dieses nahmens den 1 X. Grafen Christian/Grafen Otten/vnd Grafen Wilhelmen/vnd eine Tochter/Frewlein Margarethen/so hernacher Graff Otten von Schowenburg vermehlet worden.

Vnd daß dieser Graff Johann eine Herzogin von Braunschweig zur Ehe gehabt/solches bezeuget auch ein Rasteder Münch Henricus Gloistein/der ihme das Sachsenpiegel abgeschrieben vnd dedicirt hat/mit diesen worten/so am ende des Buchs stehen: Anno Domini 1336. completus est hic liber, qui dicitur Speculum Saxonum, per manum Henrici Monachi de Rastede dicti Gloyesteen, quem librum Ioannes Comes in Oldenburg, scribi fecit, non pro quod vellet suis militaribus nova introducere iura multa vel statuta, sed pro eo tantummodo, quia suis temporibus fere omnes milites & militares sui dominij seniores moriebantur, ita quod per absentiam illorum iura parentum suorum fuerunt viventibus militaribus tunc existentibus multum incognita, & in ipsis iuribus saepe claudicabant. Item pro eo ut si aliqui militares super quacuncq; re fierent discordantes, ita quod sibi jus Saxonum eligerent propter praesentiam istius libri, huiusmodi rei & causae, pro quibus fuerunt discordantes parere possent, suis laboribus & expensis. Ille Ioannes erat filius Ioannis Comitis de Oldenburg, & Dominae Elisabethae, filiae illustris principis Ioannis Ducis de Lunenburg, cuius Comitis honorem Deus in terris amplificet, eumq; in caelis collocet post mortem inter agmina beatorum, Amen. Hæc ibi.

Aber ich finde nicht/das dieselbige gebrüdere einigen manlichen Erben hinter sich verlassen haben solten/darumb auch an ihnen der Mannliche Stamb Grafen Johans des dritten/der Elmari des ersten Sohn/vnd Grafen Elmari des andern Bruder gewesen/geendiget vnd gantzlich abgangen ist.

Es wirdt aber auch eines Grafen Wilhelms von Oldenburg im Turnierbuch gedacht/welcher Anno 1197. zu Gölten mit auffm Turnier gewesen/weiß aber nicht eigentlich/von welchem derselbige geboren sein mag. Es wolte dann einer es dafür halten/das es etwan ein Graff zu Bruckhausen gewesen/welche sich auch ein zeitlang Grafen zu Oldenburg geschrieben haben/wie droben im 19. vnd 22. Capittel bereits ist angezeigt vnd vermeldet worden.

Das ist aber gewiß/das obgemelte vier gebrüdere/beneben ihrem Vettern Graff Conraden/der Stadt Oldenburg (die gleichwol doo mahls noch gar klein/vnd nicht halb so groß war wie jetzt) die erste Priuilegia/vnd ihr eigen Stadtrecht/nach der Stadt Bremen Stadtrecht/zugebrauchen gegeben vnd vergönnet haben/Anno Christi 1345. darüber noch auff heutigen tag die Brieffe verhanden sein/vnd dauon hernacher bey Graff Conraden mehr sol gesetzt werden. Worinnen dann dieser
Grafen

Grafen vnd Herrn freygebigkeit vnd geneigtes gemüth billich zurühment in erwegung daß die Stadt Oldenburg/vermüg solcher Priuilegien noch auff heutigen tag eine grosse freyheit / vnd derenthalben nicht leichtlich einiger den Reichs Grafen zustendigen Erb: oder Landtstadt was nachzugeben hat.

So habe ich auch Siegel vnd Brieffe gelesen / vom Jahre 1331. darinnen die Junckern oder Edelleute von Elmendorff/Grafen Johan/Conradten vnd Mauritio/Item/Grafen Johan/Otten vnd Wilhelm/Grafen zu Oldenburg/ das Elmendorffer Meer / das Gerichte zu Zwischenahn vnd Ederwechte / auch andere mehr stück erblich verkauffen vnd oberlassen.

Damit aber der Leser jetztgemeltes Grafen Elimari / des ersten Erben vnd Nachkommen/sich desto besser für augen stellen vnd einbilden / vnd des ganzen ersten Theils Inhalt gleichsam in einer kurzen verfassung benammen haben könne/wil ich allhier den ganzen Stammbaum inseriren vnd setzen/ daraus alles miteinander/ was zuvor gesagt / klerlich erscheinen wirdt.



Hilmarus II.

Henricus Christianus, Comes

Henricus Christianus, Comes
de Sleswig, Dux
et Comes

Henricus Christianus, Comes
de Sleswig, Dux
et Comes

Henricus Christianus, Comes
de Sleswig, Dux
et Comes

Henricus Christianus, Comes
de Sleswig, Dux
et Comes



Elimarus I.

Elimarus II.
Henricus, Christianus, Otto.

Otto / sein Gemahlin
eine Gräffin von
Woldenberg
1202.

Moritz / sein
Gemahlin
lome / gebore
Gräffinne zu
Widderbe

Johan der III. ist un-
gewiß / was er für ein
Gemahlin gehabt /
von ihm ist geboren
worden

Bernhardt
*1202 &
1203.*

Heinrich Graff zu
Bruckhausen / sein
gemahlin ein Frew-
lein von Stotel

Beatrix, eine
Gemahlin /
Graff Frie-
derichs von
Anuorden.

Otto / Christian / Junger.

Johan der IIII. Sein Ge-
mahlin war Frewlein Ca-
tharina / geborne Fürstin
der Wenden / mit deren er
gezeuget.

Heinrich
Hilleboldus, Erzbis-
choff zu Bre-
men / secundum
quosdam.

Burchardt hat
zwey Gemahlin
gehabt / als

Erstlich ein Frew-
lein oder Gräffin
von Stotel / von
deren seind ihme
geboren.

Die ander eine Grä-
fin von Tecklenburg.
Otto / Erzbischoff
zu Bremen.

Christian sein gemah-
lin Anna von Ritber-
g / seind beider Söhne
und gewesen.

Heinrich /
sein gemah-
lin eine von
Stotel.

Moritz /
Thumbherr
zu Bremen
und Golln.

Martinus /
Thumbherr
und Landvogt
zu Bremen.

Johan der V.
Conjux Rixa,
geborne zur
Hoya.

Berhardt /
Thumbherr
zu Hildes-
heim.

Heinrich der Bo-
gener genant / sein
Gemahlin eine Erb-
tochter von Note
1202.

Ludolff / sein Gemah-
lin Frewlein Helwig /
geborne Gräffin von
der Welppe.

Moritz /
herzogin und
Präbiter
zu Welfhausen.

Otto ist
auch geist-
lich wor-
den.

Johan der VI. Con-
jux ipsius Frewlein
Elisabeth / geborne
Fürstin zu Pommern.

Christianus /
Heinrich
ist jung
weg ge-
storben.

Willebrandt oder
Hilleboldus / Bi-
schoff zu Paderborn
und Utrecht.

Ludolff / Thumb-
herr zu Paderborn
und Utrecht.

N. Johan zur
Blindburg.

N. Ein Frew-
lein.

Christian /
1202.

Johan der VII. Con-
jux Anna, geborne
von Delmenhorst.

Johan der VIII. Conjux
Elisabetha, geborne Herzo-
gin zu Braunschweig.

Johan der IX. Christian / Otto / Wilhelm /
omnes *1202* fratres.

Margaretha /
Conjux Ot-
tonis, Grafens
zu Schorven-
burg.

Inferior post partem primam inter fol. 94. & 95.



Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Hilboldus
Hilboldus
Hilboldus

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344

Robert der IIIte
geboren am 11ten
April 1288
gestorben am 18ten
April 1344



den Herrn zu Stumpenhausen zugehörich gewesen / dahitt transferirt
vnd gelegt worden. Vom abgang dieser Herrn von Stumpenhausen/
meldet man / daß sie von den Grafen zur Hoya samptlich auff eine zeit
sollen erschlagen sein.

Von Grafen Christiano dem I. mit dem zunahmen
Animoso & Bellicoso.

Das ander Capittel.



*Qui Christiani nomen habet, simul
Et bellicosi, contra atheum Sclavum
Cum strenuo Henrico Leone,
Auspicio meliore dura*

Pro